**200 lassen sich spontan in Bad Arolsen impfen**

**Gelungene Aktion des Lions-Clubs Bad Arolsen „Christian Daniel Rauch“**

VON ELMAR SCHULTEN

Bad Arolsen – Unkompliziert und ohne Terminvereinbarung konnten sich Impfwillige ohne Priorisierung ihre Covid-19-Schutzimpfung vom deutsch-amerikanischen Hersteller Biontech im Bad Arolser Bürgerhaus abholen. Die gemeinsame Impfaktion des Lions-Clubs und der Stadt Bad Arolsen war ein niederschwelliges Angebot für all diejenigen, die es bislang noch nicht geschafft hatten, sich einen Termin im Korbacher Impfzentrum oder bei ihrem Hausarzt zu vereinbaren.

Auf diese Weise kamen am Sonnabend genau 200 Impfdosen, die der Bad Arolser Allgemeinmediziner und Lions-Mitglied Dr. Johannes Nolte bestellt hatte, genau da hin, wo sie hingehören, nämlich in die Oberarme von bisher ungeimpften Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Aber auch Senioren und ganze Familien ausländischer Nationalitäten nahmen die Gelegenheit wahr. Gerade Jugendliche ab 16 Jahren hatten bisher kaum Gelegenheit, sich impfen zu lassen, weil andere Altersgruppen zunächst priorisiert waren.

Nun aber ist so viel Impfstoff verfügbar, dass immer mehr Menschen auch spontan und ohne umständliche Terminvergabe gegen den berüchtigten Covid-19-Virus immunisiert werden können.

Die Bad Arolser Lions mit ihrem Vorsitzenden Guido Thoma waren froh, einen Beitrag zur Unterstützung der Impfkampagne leisten zu können. So organisierten die ehrenamtlichen Helfer die Registrierung der Impfwilligen und die Vorstellung bei den fünf Impfärzten, alle aus den Reihen des Lions-Clubs. Mit dabei waren neben dem Ärzteehepaar Dr. Johannes und Dr. Valeska Nolte auch Dr. Erich Emde, der pensionierte Kinderarzt Dr. Jürgen Leiter und der HNO-Professor Dr. Gerhard Hesse.

Außerdem halfen Mitglieder der Feuerwehr Bad Arolsen bei der Verkehrslenkung zu den Parkplätzen und die städtischen Hausmeister bei der Bereitstellung der Räume im Bürgerhaus.

Auf dem Platz vor dem Bürgerhaus hatte die Feuerwehr ein Zelt aufgebaut, um Wartende vor Wettereinflüsse zu schützen. Gleich daneben hatten Lions einen Grillstand vorbereitet, an dem sich die Impfwilligen vor oder nach der Impfung stärken konnten.

Der Verkaufserlös des Grillstands ist für die vielfältigen sozialen Projekte des Lions-Clubs vorgesehen, diesmal konkret für die Arolser Kindergärten. Lions-Präsident Guido Thoma berichtete, dass es eine logistische Herausforderung gewesen sei, die spontane Impfaktion mit nur vier Tagen Vorlauf ehrenamtlich zu organisieren. Alle seien jedoch mit Freude bei der Sache gewesen, auf deshalb, weil die Aktion so ideal zu dem Vereinsmotto „We Serve - wir dienen“ passe.

Es sei gut und zur Eindämmung der Pandemie wichtig gewesen, die 200 zusätzlichen Impfdosen „unters Volk“ zu bringen. Der Vorrat hätte aber auch für 1000 Impfwillig gereicht. Möglicherweise sei die Impfquote in Nordwaldeck aber schon jetzt höherer als anderswo.

Der Termin für die Zweitimpfung steht auch schon fest: Am 7. August werden die Lions-Ärzte wieder im Bürgerhaus Impfungen verabreichen. Dann aber mit Termin.

Bus: Alles bestens organisiert: Im Foyer des Bürgerhauses erfolgte die notwendige Registrierung der Impfwilligen. Ein elektronisches Kartenlesegerät übermittelte die Daten an das Robert-Koch-Institut und schon konnte geimpft werden.

Wartebereich vor dem Bürgerhaus: Am Abend vor der Impfaktion bauen Mitglieder der Feuerwehr ein Zelt auf, das eine halbe Stunde vor Impfbeginn auch schon gut gefüllt war. Fotos Elmar Schulten

Ein kleiner Piks und schon war alles erledigt: Die Lions-Ärzte standen zur Beratung bereit.